

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK (TIROL)

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 50

Landeck, den 13. Dezember 1952

7. Jahrgang

Verstärkte Vereinstätigkeit 1952

Wenn auch nach diesem Weltkriege überall eine erhöhte Scheu bestanden hat, irgendeinem Verein beizutreten, so kann man sich doch das heutige alltägliche Leben ohne Vereine kaum mehr denken. Die Träger gemeinsamer Interessen finden sich eben in einer Vereinigung zusammen, die — meist — auf Grund ihrer Statuten mit ihrem Ausschuß ein kleines Abbild der demokratischen Staatsform bildet. An die Spitze des Vereins werden Männer gestellt, die diese Gemeinschaft nicht nur nach den Satzungen leiten sollen, sondern sie auch nach außen hin würdig zu vertreten haben (wozu allerdings oft auch verschiedene Bittgänge gehören).

Die Scheu vor einem Vereinsbeitritt scheint bei uns im allgemeinen nun überwunden zu sein, denn unsere Vereine melden im allgemeinen vermehrten Mitgliederzuwachs und demgemäß auch eine erfreulicherweise verstärkte Vereinstätigkeit. Soweit die verschiedenen Vereine Interesse dafür bekundet haben, uns ihre Tätigkeit von Zeit zu Zeit zur Veröffentlichung in unserem Blatte bekanntzugeben, konnten sich alle Gemeindeglieder von dem Leben in den Vereinen durch die einzelnen Berichte informieren. Bevor wir nun im einzelnen auf die verschiedenen Vereine eingehen, möchten wir uns die Bemerkung erlauben, daß alle Vereine im ganzen Bezirke stets freundlichst eingeladen sind, uns in Berichten ihre jeweilige Tätigkeit, beabsichtigte Veranstaltungen und gewisse Ereignisse im Vereinsleben bekanntzugeben. Soweit es unsere Platzverhältnisse erlauben und die Berichte (meistens von den Schriftführern) zeitgerecht eingebracht werden, werden die Beiträge jeweils wörtlich abgedruckt. Bei dieser Gelegenheit möchte aber auch darauf hingewiesen werden, daß kein Verein es eigentlich scheuen sollte, gelegentlich auch Krisen — solche kommen ja bei jedem Verein vor und beruhen meist auf menschlichen Schwächen (gekränkte Eitelkeit, veränderter Geltungstrieb usw., usw.) — wenn nicht gerade wörtlich zu berichten, so doch nicht zu verschweigen. Gott sei Dank überwiegen ja meistens doch immer die erfreulichen Seiten, andererseits tragen solche Zwischenfälle oft sogar zur Stärkung des Vereins bei und wirken wie ein erlösendes Gewitter nach schwüler Sturmahnung.

Wenn wir nun die einzelnen Vereine Revue passieren lassen, so möge hier in erster Linie der kulturellen Vereinigungen gedacht werden. Zu diesen zählen vor allen Dingen jene, bei denen die Schutzpatronin der Musik, Sancta Cäcilia, regiert.

Allen voran kann die Stadtmusikkapelle Landeck auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken (in unserem seinerzeitigen ausführlichen Bericht wurde dies bereits eingehend gewürdigt), wobei vor allem die Erfolge

im Ausland direkt einmalig waren. Diese Kapelle bewies, daß sie nicht nur das Zeug für einen guten, ja sogar ausgezeichneten Blasmusikkörper in sich hat, sondern auch aus ihren Musikantenreihen heraus volkstümliche Gesangs- und Tanzdarbietungen zu gestalten und aufzuführen weiß. Es ist allerdings bedauerlich, daß das so erfolgreiche Marketenderinnen-Quintett unter der bemerkenswert guten Leitung von Kapellmeister Hans Parth, der die Hauptanregung zu den Leistungen der Musikkapelle auf anderem als nur blasmusikalischem Gebiet gegeben hatte, nun nicht mehr besteht.

Die in diesem Jahre neugegründete Feuerwehrmusikkapelle Landeck, die aus der früheren Musikkapelle Perjen hervorgegangen ist und ihre Gründung auch der Initiative des Perjener Feuerwehrezuges zu verdanken hat, konnte trotz ihres kurzen Bestehens bereits einen erfreulichen Tätigkeitsbericht liefern (wie wir berichteten). Natürlich stehen einem neugegründeten Verein größere Schwierigkeiten gegenüber als einem bereits lange Zeit bestehenden, aber wie man aus den Reihen der Musikanten hört, sind sie fest entschlossen, ihre Mitarbeit wie bisher — dies bewiesen sie bestens beim Bau ihres neuen, gefälligen Musikheimes — in den Dienst ihrer Kapelle zu stellen.

Die Musikkapellen in unserem Bezirk zeigten besonders auf dem heurigen Bezirksmusikfest, daß sie — wenn auch oft unter bedeutenden Schwierigkeiten — fest dazugelernt haben und auf dem steten Wege ihrer Leistungssteigerung begriffen sind. Die Musikkapelle Zams konnte, besonders auf ihrer Konzertreise nach Deutschland, ihr unbestreitbar hohes Können unter Beweis stellen, weswegen sie ja auch die anspruchsvolle Rolle als Konzertkapelle des Bezirksmusikfestes übernehmen konnte. Auch die Musikkapelle Prutz unter Kapellmeister Karl Muigg verzeichnete große Erfolge bei ihren Konzerten.

Der bisherige Gesangs- und Orchesterverein Landeck trennte sich wieder in seine beiden Elemente, Sänger und Orchestermglieder. Seine Glanzpartie lieferte er bei seinem Faschingsball, dann aber hörte man nicht mehr so viel von ihm. Es hat den Anschein, als ob durch die Trennung jeder Teil für sich nun ungehinderter arbeiten kann und daß trotzdem beide Teile miteinander in verstärktem Maße vor die Öffentlichkeit treten wollen.

Die Heimatbühne Landeck als weiterer kulturfördernder Verein hat sich durch den Zuwachs von Zamsen Spielern und Spielerinnen nun auch auf die Nachbargemeinde ausgedehnt und bei ihren Aufführungen dadurch auch deren Bewohner in größerem Maße auf sich aufmerksam machen können. Erst in den letzten Tagen erregte die Bühne wieder öffentliches Interesse mit der Aufführung

eines Volksstückes. Es scheint, daß man den Lieblingswunsch der Landecker Kinder, ein ständiges Kasperltheater einzurichten, doch noch nicht ganz vergessen hat. Der Geselligkeitsverein Prutz kann nicht genug für seine Initiative und Rührigkeit, das gute Volksschauspiel zu pflegen, gelobt werden. Wir wissen ganz genau, daß die Auführungen der Prutzer jedesmal bestens vorbereitet und gründlich einstudiert sind; jedenfalls haben die Prutzer Spieler durch ihre wirklich gekonnten Darbietungen wesentlich zur Belebung des Kulturlebens in unserem Bezirk beigetragen.

Auf die Sportvereine übergehend, kann im allgemeinen vorausgeschickt werden, daß heuer hier bei fast allen erhöhte Schwungkraft zu bemerken war. Der SV. Landeck konnte im heurigen Jahre als besonderen Erfolg für das ganze Oberland seinen Aufstieg in eine höhere Klasse buchen und auch mit seiner guttrainierten Jugend im ganzen Lande Aufsehen erregen. Der SV. Zams begann das Vereinsjahr mit der gut organisierten und dementsprechend auch besuchten Jubiläumsskimeisterschaft, während sich die Fußballer in der Herbstrunde vorerst etwas ausruhten, dann aber Erfolg um Erfolg einheimen konnten. Eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung konnte auch der ESV. Oberinntal erzielen, dessen Sektion Fußball überraschende Erfolge errang. Doch auch die anderen Sektionen waren nicht müßig und leisteten gute Arbeit im Wintersport.

Der Skiklub Landeck als der Repräsentant des Landecker Skisports machte in mehreren größeren Veranstaltungen, u. a. dem Thial-Riesentorlauf, von sich reden und krönte seine umfangreiche Tourentätigkeit mit einer längeren Fahrt zum Mont Blanc. Die Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereins sah im vergangenen Jahre ihre Haupttätigkeit im Um- und Zubau der Steinseehütte, wobei ihr ganz beträchtliche Fortschritte gelungen sind. Der Automobil- und Touringclub, Bezirksgruppe Landeck, an sich mehr ein Zweckverband (Triptyks!), veranstaltete mehr Ausfahrten als in vergangenen Jahren und schuf dadurch vermehrten persönlichen Kontakt innerhalb seiner Mitglieder. Auch der ARBÖ. Landeck blieb nicht müßig. Neben den Motorsportlern waren es vor allem die Radfahrer, die in zahlreichen Ausfahrten und Veranstaltungen, hauptsächlich im Inland, echten Sportgeist pflegten. Der Arbeitersportverein Landeck glänzte mehrmals, auch bei internationalen Veranstaltungen, und konnte 6 Staatsmeistertitel nach Landeck entführen. Die Turnerschaft Landeck nahm ihren Betrieb in letzter Zeit in verstärktem Maße wieder auf. Der Wassersport fand im TWV. Landeck einen rührigen Vertreter, der auch in internationalen Schwimmbegegnungen in Landeck seinen Aktiven und Freunden gutorganisierte Veranstaltungen bot und besonders in seinem Schwimbernachwuchs (weibliche Jugend) eine Spitzenstellung in ganz Tirol erkämpft hat; auch die Wasserballer konnten sich ziemlich stark verbessern.

Eines kleineren, dafür aber in letzter Zeit wieder stark aktiven Vereins soll nicht vergessen sein, nämlich des Schachklubs „Schrofenstein“. Nachdem man mehrere Jahre fast nichts mehr von ihm gehört hatte, überraschte er durch einen Sieg über einen spielstarken Tiroler Schachverein.

Es ist uns eine Genugtuung, vor Jahresende feststellen zu können, daß die Vereine, meistens in guter Kameradschaft nebeneinander, im heurigen Jahre doch spürbare Zeichen starken Lebenswillens und damit offensichtliche Beweise ihrer Existenzberechtigung bekundet haben. Hoffen wir, daß auch über das kommende Jahr 1953 Ähnliches berichtet werden kann.

H. Weber

Stadtgemeindeamt Landeck

Wahlkundmachung

Gemäß § 32 der Nationalratswahlordnung, BGBl. Nr. 129/49, wird die allgemeine Verpflichtung der Gemeindebewohner zur Mitwirkung bei der Erfassung der Wahlberechtigten ausgesprochen.

In der Zeit vom 9. bis 12. Dezember 1952 werden durch Beauftragte der Gemeinde die Wähleranlageblätter verteilt. Diese sind bis 14. Dezember 1952 von den einzelnen wahlberechtigten, Personen auszufüllen und werden vom 15. bis 17. Dezember 1952 von Beauftragten der Gemeinde eingesammelt.

Die Funktionäre werden dabei die Wähleranlageblätter überprüfen und die Hauslisten anfertigen.

Es steht allen Wahlberechtigten auch frei, die Wähleranlageblätter unmittelbar bei der Gemeinde abzugeben.

Die Wähleranlageblätter sind nach § 31 NWO. von allen Männern und Frauen auszufüllen, die vor dem 1. Jänner 1953 das 20. Lebensjahr überschritten haben, am 9. Dezember 1952 die österr. Staatsbürgerschaft besessen haben, vom Wahlrecht nach §§ 24, 25 und 26 NWO. nicht ausgeschlossen sind und am Tage der Ausfüllung des Wähleranlageblattes in der Gemeinde, in der die Ausfüllung erfolgt, ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Die Wähleranlageblätter sind von den Wahlberechtigten persönlich zu unterfertigen. Ist ein Wahlberechtigter durch Leibesgebrechen an der Ausfüllung oder Unterfertigung des Wähleranlageblattes verhindert, so kann eine Person seines Vertrauens die Ausfüllung oder Unterfertigung für ihn vornehmen. Derjenige, der das Wähleranlageblatt unterfertigt, haftet für die Richtigkeit der darin gemachten Angaben. Wer im Wähleranlageblatt wissentlich unwahre Angaben macht, begeht eine Verwaltungsübertretung.

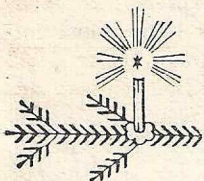
Weiters wird noch darauf hingewiesen, daß gemäß § 31 (2) Nationalratswahlordnung 1949 solche Personen, die sich am Tage der Ausfüllung des Wähleranlageblattes in einer Gemeinde nur vorübergehend aufhalten, ein Wähleranlageblatt in dieser Gemeinde nicht auszufüllen haben. Diese Personen müssen, falls sie das Wahlrecht besitzen, selbst auf geeignete Weise dafür Sorge tragen, daß sie in das Wählerverzeichnis ihres ordentlichen Wohnsitzes auf Grund eines von ihnen ausgefüllten Wähleranlageblattes aufgenommen werden.

Wer den Anordnungen des zur Anlegung der Wählerverzeichnisse berufenen Behörde (Gemeinde) zuwiderhandelt, begeht gemäß § 32, Abs. 7, NWO. eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S 1.000.-, im Uneinbringlichkeitsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

Wer ist zur Nationalratswahl 1953 wahlberechtigt?

Wahlberechtigt zur Wahl sind gemäß § 22 der NWO. alle Männer und Frauen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner des Wahljahres (1953) das 20. Lebensjahr überschritten haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Es sind somit, soweit das Wahlalter in Frage kommt, alle Personen in die Wählerverzeichnisse aufzunehmen, die spätestens am 31. Dezember 1952 das 20. Lebensjahr überschritten, d. h. spätestens am 31. Dezember 1932 geboren wurden. Die Frage der österreichischen Staatsbürgerschaft sowie eines allfälligen Ausschließungsgrundes ist nach dem Stichtag (9.12.1952) zu beurteilen. Besonders wird daran erinnert, daß zufolge Ablaufes der im § 18, lit. k, des Verbotsgesetzes 1947 vorgesehenen Frist die belasteten Personen ab 1. Mai 1950 wieder aktiv wahlberechtigt sind.

Glückwunsch-Inserate im Gemeindeblatt



Im Einvernehmen mit der Handelskammer Landeck fühlen sich alle Geschäftsleute und Gewerbetreibenden, die zu Weihnachten oder Neujahr eine Glückwunschanzeige im Gemeindeblatt einschalten, von der Verpflichtung enthoben, ihren Kunden und Geschäftsfreunden innerhalb des Bezirkes Landeck gesonderte Glückwunschkarten oder -briefe zu übersenden.

Wir bitten alle in Frage kommenden Inserenten höflichst, den Text für ihre Glückwunschanzeigen bis spätestens Montag, 15. 12. 1952 18 Uhr, bei der Verwaltung (Tel. 344) oder Druckerei Tyrolia (Tel. 512) aufzugeben. Bei später einlangenden Inserats-Bestellungen muß mit der evtl. Aufnahme in die Neujahrsnummer gerechnet werden.

Überschreitung der Sperrstunde

Zur Aufklärung sowohl der Gastwirte als auch der Bevölkerung von Landeck wird bekanntgegeben, daß für das Offenhalten eines Gast- u. Schankgewerbebetriebes über die allgemeine Polizeistunde hinaus neben der Bundesverwaltungsabgabe von S 4.- und der Stempelgebühr von S 6.- nach dem Vergnügungssteuergesetz je Stunde der Verlängerung die Vergnügungssteuer zu entrichten ist, die für einen Betrieb der Preisgruppe I S 4.-, der Preisgruppe II S 8.-, der Preisgruppe III S 12.- und für Betriebe in der Sonderklasse S 20.- beträgt. Ohne vorherige Bewilligung erhöhen sich diese Sätze auf Grund des Vergnügungssteuergesetzes automatisch auf das Doppelte. Der Gemeinderat der Stadt Landeck hat weiters seit Inkrafttreten des geltenden Vergnügungssteuergesetzes im Jahre 1947 ordnungsgemäß Jahr für Jahr beschlossen, diese Vergnügungssteuersätze ausnahmslos zu verdoppeln. Die Stadtgemeinde Landeck ist ebenso Jahr für Jahr um die dazu erforderliche Bewilligung der Landesregierung eingekommen, nachdem der bezügliche Beschluß immer ordnungsgemäß öffentlich ausgehängt war, ohne daß dagegen auch nur ein einziger Einspruch erfolgte. Mit der Einhebung der Vergnügungssteuer ist die Stadtpolizei betraut und beauftragt. Es ist also vollkommen in Ordnung, wenn von einem Betrieb etwa der Preisgruppe II ohne vorherige Bewilligung der Überschreitung der Sperrstunde ein Betrag von S 50.- eingehoben wird, da zur Vergnügungssteuer noch 25 Prozent an Kriegsopferabgabe, also im gegenständlichen Falle bei S 32.- der Gemeinde zufließender Vergnügungssteuer S 8.- an Kriegsopferabgabe dazukommt.

Es empfiehlt sich daher, um die Bewilligung der Überschreitung der Sperrstunde jeweils mindestens 2 Werktage vorher einzukommen. Die Steuerpflichtigen würden sich dabei S 16.- an Vergnügungssteuer und S 4.- Kriegsopferabgabe ersparen. Wenn um die Bewilligung der Sperrstunde zwar wohl vorher, aber erst verspätet, d. h. nicht zwei Werktage vorher, eingekommen wird, so müssen allerdings noch 25 Prozent Zuschlag zur endgültig festgesetzten Vergnügungssteuer erhoben werden.

Die Stadtbücherei dankt Herrn Hans Salzburger für 13, Herrn Alexander Haueisen für 2, Frau Stenico und Herrn Cermak für je 1 Buch. Die Stadtbücherei schließt am 19. Dezember und eröffnet wieder am 5. Jänner 1953.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Weihnachtsbäume. Anmeldungen zum Bezug von Weihnachtsbäumen werden bis 20. 12. 1952 beim Gemeindeamt entgegengenommen. Auch Schule, Kirche, Mutter- und Krankenhaus, Kindergarten und allenfalls Vereine haben ihren Bedarf auf diese Weise anzumelden. Jede selbständige Beschaffung von Weihnachtsbäumen ist ausnahmslos verboten. Zuwiderhandelnde werden im Betretungsfalle zur Anzeige gebracht. Die Einhaltung dieser Anordnung wird überwacht werden. Wer Weihnachtsbäume

von anderen Gemeinden bezieht, hat die Herkunft und den rechtmäßigen Erwerb durch gemeindeamtliche Bescheinigung nachzuweisen.

Die Ausgabe der Weihnachtsbäume erfolgt am 22. Dezember 1952 von 8 - 12 und 14 - 16 Uhr im Widumstadel. Ausgegeben werden nur Fichtenbäume. Für jeden abgegebenen Weihnachtsbaum ist ein Unkostenbeitrag von S 3 - 6 zu entrichten.

Der Bürgermeister: Grüner e. h.



Aus dem Kulturleben

Heimatbühne Landeck: „Ernte“

Unser U.-Mitarbeiter besuchte die erste Aufführung dieses Volksstückes in Landeck und gab uns hierüber nachstehenden Bericht. Da Theateraufführungen oft wechselnde Erfolge aufweisen können und meistens die zweite Aufführung besser als die erste ist oder sein kann, werden wir uns erlauben, auch die zweite Aufführung zu rezensieren. D.Red.

Durch Äußerlichkeiten oder Nebensächlichkeiten wird man oft auf Probleme aufmerksam, die man bis dahin nicht beachtet oder nicht ganz durchgedacht hat. So hat uns jetzt die Heimatbühne Landeck durch ihr Schauspiel „Ernte“ darauf aufmerksam gemacht, daß eigentlich alles in unserem Leben - und auch unser Leben selbst - Ernte ist. Ernte setzt Saat voraus, und nach einer alten Weisheit erntet jeder nach Verdienst. Aber wir wissen, daß auch sehr oft dort geerntet wird, wo andere gesät haben, und daß das Verdienst nur dann immer gerecht ist, wenn man jenen Maßstab anlegt, der - um einen Modeausdruck zu gebrauchen - über den globalen Rahmen hinausgeht. Ganz fest steht also nur, daß wir unser Leben als Ernte beginnen und dann immer wieder ernten, bis wir schließlich selbst wieder zur Ernte werden.

Wenn wir uns ein Bild des ursprünglichen Entstehens des Menschengeschlechtes machen, wenn wir uns also das Paradies vorstellen wollen, dann können wir uns wohl schon die erste menschliche Tätigkeit als Ernte, als ein einfaches Pflücken der Früchte, vorstellen. In ähnlichen Verhältnissen leben ja einzelne Naturvölker auch heute noch, die von der Zivilisation noch nicht erfaßt werden konnten und daher heute noch den Beweis liefern, daß der Begriff der „Ernte“ eben ursprünglich ist.

In dem vorgenannten Schauspiel handelt es sich nun um dreierlei Ernten. Der Bauer als Bauer, sein Bruder als Missionär und seine Frau als werdende Mutter. Die erste wird zur Mißernte. Die zweite ist schwer gefährdet und kann nur durch einen starken Geist gemeistert werden. Die dritte bedingt den Opfertod der Mutter, wobei aber der Vergleich der Mutter als Garbe nicht ganz überzeugend ist. Auch sonst könnte man sich, besonders beim Ausgang des Stückes, nicht ganz einverstanden erklären, wenn eben nicht die Darstellung diese Schwäche beseitigt und damit den großen Wert des Stückes noch wesentlich erhöht hätte.



Brillen
rasch und sorgfältig bei
Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Diese Darstellung muß richtig betrachtet werden. An eine Heimatbühne mit Laienspielern muß, auch abgesehen vom Grade des Könnens, ein anderes Maß angelegt werden als an das Burgtheater. Schließlich sind wir ja auch kein Burgtheaterpublikum (darüber später mehr). Die Wertung hat somit nach anderen Gesichtspunkten zu erfolgen. Im Vordergrund steht dabei das Natürliche, das Ursprüngliche der Sprache und des Spiels, gepaart mit einem innigen Verwachsensein mit der Rolle. Und gerade in diesem Sinne konnten wir bei dieser Aufführung viel Schönes sehen.

Zuerst aber sei jener Mitspieler aus der Versenkung hervorgeholt, der auf der Bühne nicht zu sehen war: der Spielleiter (Hans Oberparleiter). Wie sehr er zum Gelingen des Spieles beigetragen hat, ist eigentlich schon gesagt worden. Das Spiel hat dramatische Höhepunkte, die große Anforderungen an die Regie stellen, aber sie wurden gemeistert. Weniger einverstanden war man mit dem Maskenbildner, dem Schminker. Die Bauernmutter, ja, die wirkte staunenswert echt. Bei der Bäuerin möchte man schon gerne kritisieren, weiß aber selbst nicht, wie es besser gemacht werden könnte. Der Herr Augsburger hätte auch dämonischer geschminkt sein müssen und der Landarzt ist ganz danebengeraten. Wenn er behauptet, seinen Dienst schon seit 30 Jahren zu versehen, darf er nicht aussehen, als ob er erst 25 Jahre alt wäre.

Nun aber endlich zu den Spielern. Der Bauer (Ferdinand Steinlechner): ausgezeichnet. Die Bäuerin (Marianne Buchmair): sehr gut. Ebenso die Bauernmutter (Nelly Sieber); ob eine passendere Besetzung die Leistung gesteigert hätte, ist schwer zu sagen. Pater Wolfgang (Engelbert Gitterle): ebenso ausgezeichnet wie der Bauer. Baumeister (Bruno Zangerle), die Knechte Hans (Sepp Piesl) und Toni (Alois Hüttner) sowie die Dirn Resi (Eugenie Sprenger), das nennt man natürliches Zusammenspiel. Der Herr Augsburger (Perlot) hatte wohl zu wenig Gelegenheit gehabt, seine Rolle auch von innen zum Teufel zu gestalten. In dieser Rolle wäre der erste Handwerksbursche (Hubert Krismer) besser gewesen, obwohl er in seiner Rolle kaum von einem anderen zu ersetzen war (2. Handwerksbursche Hans Ascher). Gut der Landarzt (Franz Pescolderung). Das Lehrer-Hannerl (Hildegard Sieß) bot eine Glanzleistung; die Zwitterrolle, halb schüchterne Jugendgepielin, halb Versucherin, war an sich schon schwer, wurde aber durch einen Teil des Publikums noch viel schwerer gemacht.

Womit wir an einem traurigen Kapital dieser Kritik, an der Kritik des Publikums, angelangt wären. Ein ziemlich großer Teil des Publikums amüsierte sich scheinbar ausgezeichnet in der irrigen Auffassung, ein Lustspiel vor sich zu haben. Der übrige Teil hat sich darüber geärgert oder — geschämt. Meine Herren und, besonders, meine Damen! Es wäre sehr geraten, zwischen einem derartig gehaltvollen Schauspiel und einem Schwank zu unterscheiden.

Das Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt und spendete reichlich den verdienten Beifall. Als Neuerung muß die Mitwirkung des Orchestervereins dankbarst hervorgehoben werden.

Die Kulturfilmschau am Montag, den 15. Dez. 1952 um 16 und 17.15 Uhr (Ermäßigte Eintrittspreise: Erwachsene S 2.—, Schüler S 1.50) im Landecker Kino weist folgendes Programm auf: „Retter im Schnee“ (Der 1952 preisgekrönte österr. Dokumentarfilm über den Einsatz des Bergrettungsdienstes mit modernsten Geräten), „Jugend im Zeltdorf“ (Buben erleben wunderbare Ferientage), „Neues Tauerngold“ (Bau und Leistung der größten Generatoren der Welt im Tauernkraftwerk), „Im Land der Sensenschmiede“ (Vom Erzberg bis zur Spezialstahlsense), „Taugamärchen“ (Farbtrickfilm) und die neueste Wochenschau.

Festlicher Nikolaus-Einzug in Zams

Was für Landeck der nun alljährliche Christkindl-Einzug bedeutet, das ist der Nikolaus-Einzug in Zams. Wieder geleiteten die Kinder den auf einem Hafflinger thronenden St. Nikolaus vom Mutterhaus zur Schule. Der Knecht Ruprecht betätigte sich dabei als Pferdeburche, während die vielen, als Englein weiß gekleideten Kinder mit ihren kleinen Fahrzeugen, auf denen die Geschenkpakete geschmackvoll verpackt waren, großen Gefallen fanden. Neben den überaus vielen erwachsenen Zuschauern waren auch ganze Landecker Volksschulklassen erschienen, die — mit den Zamser Schulkindern — fast entlang der ganzen Einzugsstrecke des Hl. Nikolaus Spalier standen. Im Kindergarten fand der Einzug mit der humorvollen Geschenkverteilung seinen Abschluß.

Radio R. Fimberger

Weihnachtsgeschenke für jedermann:

Marke, Type	Kassapreis	Anz. u. 12 Monatsraten	
Minerva Minor	1450.—	350.—	104.50
Minerva 515 S W	1695.—	395.—	123.50
Minerva 516 W	1895.—	495.—	133.—
Standard Belmonte W	1680.—	380.—	123.50
Ingelens Columbus 53 W	1740.—	340.—	133.—
Siemens 524 W	1680.—	380.—	123.50
Siemens 522 W	2580.—	580.—	190.—
Mewa elektr. Nähmaschine	2200.—	400.—	171.—
Minerva Zick-Zack	4600.—	1100.—	332.50
Philips Plattenspieler in Koffer	860.—	160.—	67.—
Philips Plattenspieler in Schatulle	1040.—	240.—	76.33
Plattenschrank Ia	2450.—	450.—	190.—
Matador Handstaubsauger	950.—	250.—	67.—
Matador Staubsauger Senator	1600.—	400.—	114.—

Föhn, Nachtkastllampen, elektrische Heizöfen, Bügeleisen, Philishave u. vieles mehr

In Zams wurden geboren am 19. Nov. eine Evelin Elisabeth dem Schalttafelwärter Josef Marent und der Ernestine geb. Pietrapiana, Zams 10; ein Franz Josef dem Bauern Johann Förg und der Fridolina geb. Schlierenzauer, Faggen 22; am 20. 11. eine Elisabeth Maria dem Hilfsarbeiter Otto Canal und der Paulina geb. Pfeifer, Mathon 27; ein Karl Heinz dem Installateur Norbert Venier und der Klara geb. Zangerle, Schönwies 138; ein Günther Richard dem Metzger Josef Schlatter und der Maria geb. Walch, Landeck, Perfuhsberg 19; am 21. 11. eine Elfrieda Martha dem Bauern Josef Patsch und der Albine geb. Pipp, Pfunds 56; am 22. 11. eine Maria Paula dem Bauern Robert Waldner und der Rosa geb. Kuenrath, Ried 27; am 23. 11. eine Gertraud Kreszenz dem Gendarmeriebeamten Hugo Schöpf und der Agnes geb. Lenhart, Zams 39;

Beachten Sie, bitte, die heutige **Beilage** der *Konditorei Wiedmann* über **Gratis-Likör-Kostproben**

Wieder zwei Nikolofeiern. Am Samstag veranstaltete der Sportverein Zams für seine Mitglieder und deren Angehörige erstmals eine Nikolofeier, die sich eines sehr guten Besuches erfreuen konnte. Auch der Geschenkaustausch funktionierte ausgezeichnet. Es wurde seitens der Mitglieder der Wunsch geäußert, diesen Nikoloabend von nun an jährlich abzuhalten. Am Sonntag fanden sich auch die ATT-Mitglieder im Bahnhofsrestaurant zu einem gemütlichen Törggeleabend zusammen, der durch humoristische Einlagen und lustige Zeichnungen über allerhand Begebenheiten aus dem Klubleben erheblich verschönert wurde.

S 2.200.-

kostet unser billigstes Doppelschlafzimmer. Außerdem bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an äußerst preiswerten, gediegenen edelfournierten Handwerksmöbeln.

Küchen in Schleiflack liefern wir komplett ab S 2.960.-.

Preiswerte Einzelmöbel, geeignet als Weihnachtsgeschenke, warten auf Sie.

Holz nehmen wir in Zahlung. Zustellung mit eigenem Lkw.



Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 14. 12.: 3. Adventsonntag - Äußere Feier des Festes der Unbefleckten Empfängnis Mariä - Kommunionssonntag der Frauen. 6 Uhr Rorate f. Johann u. Greti Zangerl, 7 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Josef, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt f. Hubert Waldner, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Adventandacht u. nachher Unterweisung für die Jungfrauen.

Montag, 15. 12.: Oktavtag vom Fest Maria Empfängnis - 6 Uhr Rorate f. Adelheid u. Georg Haag, Jahresmesse f. Alexander Riezler, 7.15 Uhr hl. Messe f. Peter Hengl, Jahresmesse f. Alois Somadossi, 8 Uhr Jahresmesse f. Josef Neurauder; 17 Uhr Adventrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 16. 12.: Hl. Eusebius - 6 Uhr Rorate n. Mg. Aschaber, 7.15 Uhr hl. Messen f. Adelheid Haidinger, Anna u. Midi Spiss, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. d. armen Seelen, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Mittwoch, 17. 12.: Quatembermittwoch - 6 Uhr Rorate f. Johann, Judith u. Josef Stecher u. Bernhard Josef Winker, hl. Messe f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr Jahresamt f. Georgine Wolf u. Kinder, Jahresmesse f. Obstlt. Karl Ludwig, 8 Uhr hl. Messe f. Ado Haller.

Donnerstag, 18. 12.: Freier Wochentag - 6 Uhr Rorate f. Anna u. Heinrich Schrott, hl. Messe f. Bernhard Josef Winkler, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Otto Dapunt, hl. Messe f. Peter u. Aloisia Trenkwalder, 8 Uhr Jahresmesse f. Coletta Nigg.

Freitag, 19. 12.: Quatemberfreitag - 6 Uhr Rorate f. Johann u. Gusti Plattner, hl. Messe f. Katharina Prantl, 7.15 Uhr hl. Messen f. Hans Walch, Rosa Pezzeri, 8 Uhr hl. Messe f. Johann Zangerl, Perfuchs.

Samstag, 20. 12.: Quatemberabend - 6 Uhr Rorate f. Julius Vorhofer u. Eltern, hl. Messen f. Hans Sieß, Herrn u. Frau Köhle, 7.15 Uhr hl. Messen f. Adolf Kolbe, n. Mg. Handle, 8 Uhr hl. Messe f. einen † Vater; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Montag 20 Uhr Männerrunde im Heimzimmer des Pfarrhofes.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 14. 12. 1952:

Dr. Walter Frieden, Perfuchs, Burschweg 10, Tel. 343

Tiwag - Stördienst (Landeck-Zams): 13. - 14. 12. 1952: Tel. 509

Kfz.-Werkstättendienst: Unterbleibt durch den ganzen Winter

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Erolia Landeck

Alle **JEEP-Ersatzteile** liefert fabriksneu, prompt, preiswert

DIPL. ING. E. STAHL & CO.

JEEP-Service, Wien I.,

Riemergasse 14 - Tel. R 28 1 27

Praktische und schöne

Weihnachtsgeschenke

im Haus des guten Geschmacks

Wir bieten ihnen bei **mäßigen**

Preisen ein große Auswahl an **Leder-**

und **Nylonwaren** jeder Art in **ein-**

facher und **feiner** Ausführung!

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| Reisetaschen | Aktentaschen |
| Damen- u. Kinderhandtaschen | Federpenale |
| Geld- u. Brieftaschen | Schlüssel u. Tabaktaschen |
| Zigarettenetuis | Kassetten f. Schmuck u. Zigaretten |
| Herrennecessaires | Tagebücher u. Buchhüllen |
| Toiletetaschen u. Puderdosen | Schreibmappen |

Wählen Sie aus unserem reichen Sortiment an

Handschuhen:

- | | |
|--|-----------------------|
| Damenlederhandschuhe gefüttert | S 104.-, 110.- |
| Herrenlederhandschuhe | S 109.-, 124.- |
| Lederfäustl mit Pelzfutter in verschiedenen Preislagen | |
| Damenwollhandschuhe | S 24.80, 27.80, 35.80 |
| Herrenwollhandschuhe | S 29.-, 31.- |
| Kinderfingerhandschuhe | ab S 15.80 |
| Kinderfäustl | ab S 14.- |

Tücher und Schals in passenden Farben

Wir laden Sie zu einem unverbindlichen Besuch in unser Geschäft zur Besichtigung unserer kunstgewerblichen Geschenkartikel ein.

Martha Henzinger

**Leder- und Galanteriewaren
Kunstgewerbe**

LANDECK, MALSERSTR. 29, TEL. 451

Schenkt Bücher - Füllhalter - Briefpapiere

zu Weihnachten!

In unerreichter Auswahl im führenden Fachgeschäft

Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster!

JOS. JÖCHLER

Buch- und Papierhandlung

am 24. 11. eine Monika dem Kaufmann Anton Fink und der Franziska geb. Pruner, Landeck, Schentensteig 1; am 28. 11. eine Magdalena Anna dem B.B.-Angestellten Ludwig Wasle und der Rosa geb. Falch, St. Anton a. A. 92; am 29. 11. eine Elfriede dem Bauern Josef Öttl und der Emma geb. Zangerl, Grins 29. — Es starb am 26. 11. der B.B.-Pensionist Josef Prantl, Fließ-Alter Zoll 37, 77 Jahre alt; am 2. Dez. der Bauer Josef Alois Röck, Flirsch 56, 75 Jahre alt; am 5. 12. der Bauer Franz Mattle, Galtür 68, 57 Jahre alt.

Geburt. In Landeck wurde geboren am 4. Dez. ein Jelmuth dem Stadtamtswart Josef Schärmer und der Klottilde geb. Leitner, Schulhausplatz 11.

Generalversammlung des SV. Zams. Im Gasthof Haueis in Zams findet am Samstag, den 13. 12. 1952, um 20 Uhr die diesjährige ordentliche Generalversammlung des SV. Zams statt. Die Tagesordnung ist aus den Anschlägen zu ersehen. Alle Mitglieder werden ersucht, verlässlich zu erscheinen. R

Die Schützengilde Landeck veranstaltet am Sonntag, den 14. 12. 1952, im Gasthof „Sonne“ ein Gesellschaftsschießen mit Bolzgewehren, wozu die Schützen und Schießsportfreunde freundlichst eingeladen werden. Beginn des Schießens 14 Uhr. Bolzgewehre liegen auf. Zur Verteilung gelangen Geldpreise, die jedesmal beim nächsten Schießen den Gewinnern ausgeteilt werden. Die Vorstehung

Schützengilde Stanz neugegründet. Dieser Tage wurde die früher schon bestehende Schützengilde Stanz reorganisiert und bei der Gründungsversammlung der Zimmermann Alois Reheis zum Oberschützenmeister gewählt. Die Schützengilde hat ihren Schießbetrieb bereits aufgenommen. Dies ist, neben den ebenfalls nach dem Kriege neugegründeten Schützengilden Landeck, Ladis und Zams, die vierte Neugründung von Schützengilden in unserem Bezirk.

Nachtrag. Ergänzend zu dem Bericht über Ehrung von Kirchenchor-Jubilaren in Landeck in unserer letzten Ausgabe wird uns vom Kirchenchor Landeck noch mitgeteilt, daß auf Grund eines Versehens die Nennung eines weiteren Jubilars leider unterblieben ist. Es ist dies B.B.-Pensionist Rudolf Walter aus Perfuchs, der über eine 40jährige Kirchenchor-Tätigkeit zurückblicken kann und bei der genannten Ehrung hierüber ebenfalls ein Diplom erhielt.

80 Jahre alt. In wirklich körperlicher und geistiger Rüstigkeit feiert diesen Freitag (12. Dez.) in Perfuchs Frau Ww. Anna Traxl geb. Geiger die Vollendung ihres 80. Lebensjahres. Herzliche Glückwünsche!

Bastelkurs der KAJ. Wegen Krankheit ist es uns heuer nicht möglich, zu Weihnachten wieder arme Kinder zu beschenken. Der Bastelkurs kann erst wieder nach Weihnachten fortgesetzt werden. Herzlich danke ich für die mir vor einiger Zeit überreichte Spende.

Der „Bastelonkel“ Günther K.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Bei der Holzarbeit zog sich der Holzarbeiter Robert Schranz aus Tösens eine Hackverletzung des Oberschenkels zu. Die sechsjährige Hilde Huter, Kappl-Sinsensäge, erlitt bei einem Sturz auf der Straße Gesichtsverletzungen. Im Laraintal wurde bei der Stollenarbeit der Arbeiter Alois Fechtig zwischen Stollenwand und Kipper gequetscht und erlitt einen Beckenbruch. In Grins wurde der einjährige Gebhard Reheis durch heißes Wasser schwer verbrüht. - 22 Ausfahrten des Rettungsdienstes, dabei auch 4 freudige Ereignisse, 1 Blinddarmentzündung, 1 Infektionsfall und 3 Darmerkrankungen.



Erfolgreiche Kleinarbeit

Am vergangenen Sonntag hielt die Arbeiter-Radfahrerortsgruppe Landeck ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab, die einen sehr guten Besuch aufzuweisen hatte. Obmann Silbergasser konnte in seinem Bericht auf den günstigen Umstand hinweisen, daß der Verein durch seine geselligen Ausfahrten sehr an Beliebtheit zugenommen hat. Hier waren es vor allem die abendlichen Ratsel-fahrten, die eine immer größere Zahl von Mitgliedern zu tätigen als 1951. Die Vereinsleitung hofft und wird bestrebt sein, im Jahre 1953 noch mehr Ausfahrten zu unternehmen als 1952. Erstmals konnte 1952 auch ein Vereinsrennen durchgeführt werden, das ebenfalls durch sehr gute Beteiligung ausgezeichnet war. Vereinsmeister für 1952 wurde Federspiel. Die anschließende Neuwahl ergab daher fast die einstimmige Wiederwahl des alten bewährten Ausschusses mit Obmann Silbergasser an der Spitze. Nach Entgegennahme von verschiedenen Anregungen und Wünschen schloß der wiedergewählte Obmann die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung mit einem Aufruf an seine Mitarbeiter und die Mitglieder, im kommenden Jahre am weiteren Ausbau des Vereins zum Wohle der Arbeiterschaft genau so mitzuhelfen wie bisher. HÖ.

Das Wintertraining des ASV. Landeck

beginnt nun - nach der kurzen, notwendigen Pause - wieder im Rahmen der sportlichen Tätigkeit des Vereins. Es wurden nun endgültig folgende Zeiten für das Wintertraining (Turnen) festgesetzt: Ab Dienstag, den 16. Dezember 1952 jeden Dienstag für die männliche Jugend und männliche allgemeine Klasse von 20-22 Uhr und jeden Freitag für alle weiblichen Klassen ebenfalls von 20-22 Uhr. Das Turnen findet jeweils im großen Turnsaal der Hauptschule Landeck statt. Fr.

Beachten Sie, bitte, den unserer heutigen Ausgabe beiliegenden Prospekt der Firma **Radio Lenfeld, Landeck.** *

Der Schachklub „Schrofenstein“

ladet hiemit alle Mitglieder und Schachfreunde mit ihren Angehörigen zu einem netten humoristischen Abend am Samstag, den 13. 12. 1952 ab 20 Uhr im Klubheim, Café „Riffler“, ein. Unser Klubmitglied Karl Leiter sorgt mit seiner Jodler- und Musikgruppe für ein nettes und gemütliches Beisammensein (Eintritt frei!). Der Ausschuß

„**Sängerbund Landeck**“. Mittwoch, den 17. 12. 1952 20 Uhr Gesangsprobe im Gasthof „Sonne“.

Besonders schöner **Christbaumschmuck** in allen Preislagen bei **Jos. Jöchler**
 Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster! Buch- und Papierhandlung

Samstag, den 13. Dezember

Schlachtschüssel

Gesurtes und Geräuchertes
 mit Kraut, Hauswürste,
 Blut- und Leberwürste.



H. Ramoser, Gasthof „Löwen“

Ein über 30 m² großes **Lokal**
 an verkehrsreichem Platz in Landeck ge-
 legen, ist ab sofort zu vergeben.
 Adresse in der Druckerei Tyrolia

Bei solcher Auswahl

wie sie unsere Textilabteilung für alle Ge-
 schenkw Zwecke bietet, findet jeder etwas Pas-
 sendes in der entsprechenden Preislage für
 die Frau, den Mann und die Kinder.
 In der Lebensmittelabteilung fehlt es auch an
 nichts, was Sie zu den Feiertagen brauchen.
 Süßigkeiten und alles für den Christbaum
 reichlich vorhanden.

Ed. Grissemann
 GEGR-1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL
 Z A M S

20 Stück jährige
Leghennen
 wegen Platzmangels zu
 verkaufen.

Adresse in der
 Druckerei Tyrolia

Drei
**Schuhmacher-
 Maschinen**
 mit etwas Zubehör zu
 verkaufen.
 Flirsch 39

Bestellung für

Mastgeflügel

*Poularden, Brat- und Backhühner,
 Indian, Enten.*

Brat- und Fettgänse
Lebende Spiegelkarpfen

*Fischfilets, tief gefroren, sowie sämtliche
 Marinaden jederzeit erhältlich.*

*Roll- und Bratheringe, sowie Russen an
 Kleinverteiler zu Wiederverkaufspreisen.*

Vorbestellung erbeten bis
20. Dez. 1952 im

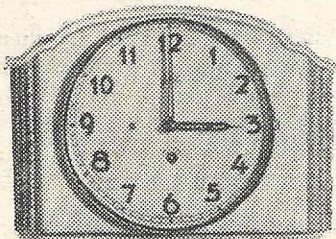
Spezialgeschäft für Fische und Geflügel

Karl u. Anna Muigg

LANDECK, TEL. 364

Nicht schimpfen, wenn das Essen nicht pünktlich auf dem Tisch steht, sondern der
 Hausfrau eine

gute Küchenuhr kaufen!



Ein Posten ganz besonders preiswerter Küchenuhren eingetroffen:
 Gefällige flache Form, Glasschutz vor dem Zifferblatt, feines 8-Tage-
 Ankerwerk: S 250.-

JOSEF PLANGGER, LANDECK

Joh. Weiskopf's Nachfolger

RUF 370

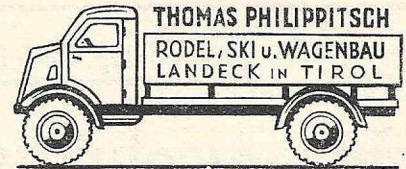
Sport-Artikel

Rodeln

nach Auswahl vorhanden!

Ski von Liliput- bis zur Herren-Größe

mit Stöcken,
Tellern, Kanten
und Bindungen
kaufen Sie gut
und preiswert
beim Erzeuger.



3

Email. Sparherd,

Linksanschluß,
preiswert zu verkaufen.

Zams, Siedlung 17,
Tür 113

Vermiete Neubauwohnung

gegen
Miete-Vorauszahlung.
Näheres in der Druckerei
Tyrolia

Deutsch-Brasilianer kauft Marken-Porzellan

Figuren, Vasen, Porzellan-Uhren, Porzellan-Bilder,
Schmuck-Kassetten, bunte Gläser und zahl Liebhaber-
preise. Schreiben Sie, bitte, ausführlich, was Sie an-
zubieten haben, unter Innsbruck, Postschließfach 446.



- Ameisengeist

die natürliche, bestbewährte
Sport- und heilmassage

3

FÜLLHALTER

Große Auswahl

Für Schüler:	Dora	S 16.—
	Mignon	S 23.50
	Rapido	S 25.—
	Durium	S 33.—
Mit Edelstahlfeder:	Durium Super	S 42.—
	Rappen	S 45.—
	Ideal III	S 50.—
Mit	Nikropen	S 75.—
14 Karat-Goldfeder:	Tempo-Lady	S 96.—
	Tempo-Favorit	S 99.—
	Tempo-Champion	S 138.—
	Pelikan	S 197.—
	Pelikan-Luxus	S 227.—

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

Dauerbrandöfen,

modern, ab S 405.—

Holzdauerbrandöfen und Sägespäneöfen lagernd.

Reiche Auswahl in **Herden** und **Öfen**
haben Sie im Fachgeschäft

Franz Meister, Landeck

*Viel Freude für
wenig Geld!*

Das Weihnachtsgeschenk

für ihre Lieben nur von

ANNA PESJAK

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE
Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme, die vielen
Kranz- und Blumenspenden und die zahlreiche
Beteiligung am letzten Gange meines lieben Gat-
ten, unseres unvergeßlichen Vaters, Groß- und
Urgroßvaters, Herrn

Josef Lenz

Kaminkehrermeister i. R.

danken wir auf diesem Wege aufs herzlichste.
Unser besonderer Dank gilt den Hochw. Herren
Stadtpfarrer Aichner und Koop. Steidl, Herrn
Dr. Frieden für die aufmerksame ärztliche Be-
treuung sowie der Freiw. Feuerwehr und Stadt-
musikkapelle Landeck für ihr ehrendes Geleite.

In tiefer Trauer: **Wwe. Kathi Lenz**

Im Namen aller Verwandten

*Warum
zögern Sie noch?
Weihnacht ist nah!*

Eine große **Auswahl** an
Likören und **Schnäpsen** der Weltfirma **Stroh**.
Ein **Begriff** von **Qualität**.

Überzeugen Sie sich bei unserer

Gratis-Likör-Kostprobe

am

Samstag, den 13. Dezember

Samstag, den 20. Dezember

Sonntag, den 21. Dezember

Weine für den *Kenner* von *S 12.-* aufwärts
und viele andere *Geschenke* warten auf Sie bei

FEINKOST HUBER

Landeck, Malserstr. 29

Bitte beachten Sie unsere Schaufenster!



Gregory Peck, Virginia Mayo, Robert Beatty u. a. in dem
grandiosen Seefahrerfilm in **Farben**:

Des Königs Admiral

Die faszinierenden Abenteuer eines tollkühnen Seekapitäns
in historischer Zeit.

Samstag, 13. Dezember*) um 5 u. 8 Uhr

Sonntag, 14. Dezember um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Errol Flynn, Alexis Smith, Szöke Szakall u. a. in dem **Farbfilm**

MONTANA

Eine abenteuerliche Begebenheit aus dem Wilden Westen
mit herrlichen Naturaufnahmen.

Dienstag, 16. Dezember um 8 Uhr

Mittwoch, 17. Dezember*) um 8 Uhr

Ein Film, dessen Dramatik jeden unwillkürlich mitreißt:

Einer weiß zuviel

Mit Ann Sheridan, Lew Ayres, Zachary Scott u. a.

Donnerstag, 18. Dezember um 7 Uhr

Freitag, 19. Dezember um 8 Uhr

*) Beachten Sie, bitte, den Kino-Kurs von und nach Zams (Zams ab
19.30 Uhr, Landeck nach Schluß der Vorstellung)!

Verlangen Sie den neuen **KAMERA**-Katalog mit
zahlreichen Abbildungen und unseren günstigen Teil-
zahlungsbedingungen **GRATIS**

Foto Seka, Innsbruck, Burggraben

Bevor Sie beginnen, Ihre **Weihnachtskeks** zu
backen, beachten Sie, bitte, mein

Sonderangebot:

1 kg *Weihnachtskeks* S 16.-

1 kg *Mailändermischung* . . . S 20.-

1 kg *Tirolermischung* S 24.-

1 kg *Mürbteigmischung, feinst*, S 34.-
schokoladegestunkt

1 kg *Kokosbussert feinst* . . . S 32.-

Sie sparen Zeit, Müh' und Geld; davon über-
zeugt Sie ein kleiner Probekauf und Sie
holen sich den **Weihnachtskeks** aus der

KONFITOREI WIEDMANN

Pächter Herbert Mayer

LANDECK

Malserstraße 27

Nun ist's so weit!

Besichtigen Sie, bitte, die Schau-
fenster in unserem

Geschäftshaus - Neubau!

Sie werden darin vieles sehen, was
zu Ihren Geschenk-Absichten paßt.

MODENHAUS
HUBER



R. Fimberger

RUF 513

Gnädige Frau!

Wenn Sie nicht wissen, was Sie Ihrem Göttergatten zu Weihnachten schenken sollen, dann wählen Sie einen

PHILIPS-Trockenrasierapparat

S 320.— in Nylonsäckchen

S 345.— im Lederetui

(Wie Sie aus meiner heutigen Beilage ersehen, bekommen Sie den begehrten Rasierapparat auch auf Raten!)

Ihr Mann wird Ihnen dafür dankbar sein, denn er kann sich mit dem PHILIPS-Trockenrasierer ohne Seife und ohne Wasser rasieren.



Große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke:

Schuhe für den Winter zu besonders günstigen Preisen und in bester Qualität: Pelzschuhe und Pelzstiefel mit echtem Lammfellfutter, Apres-Ski, Skischuhe, Bergschuhe und Sportschuhe.

Taschen aller Art aus Leder und Nylon: Hand-, Einkaufs-, Reise-, Aktentaschen und Reisekoffer, sowie Reise-Necessaires, Geld- und Brieftaschen.

Regenbekleidung: Gummimäntel in allen Preislagen (auch Original-Klepper).

Fahrerbekleidung: Motorrad- und Ledermäntel, Lederwesten und Windblusen.

Nylon-Tischdecken in vielen Mustern und Ausführungen.

Spielwaren aller Art Puppen in allen Größen und besonders deutsche, mechanische Spielzeuge, sowie Dreiräder, Roller und Puppenwagen usw.

Kinder- und Sportwagen: von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung (auch die neuesten kombinierten Wagen)

Nähmaschinen für den Haushalt, Versenkmöbel und im Schrank, der beliebten guten Marken: **Jax** aus Linz — **Rast und Gasser** aus Wien und die **Naumann-Zick-Zack** aus Dresden. Alle Maschinen zu Original-Fabrikspreisen, mehrjährige Fabriks-garantie (Bei $\frac{1}{3}$ Anzahlung ist Restzahlung in Raten möglich).

Fahrräder der besten österreichischen Marken: Steyr, Puch, Junior und Glockner usw. . . vom einfachsten billigsten Tourenrad bis zum schönsten Luxus- und Sportrad in allen Farben und Mehrgang-Schaltungen.

Bitte machen Sie ihre Weihnachtseinkäufe bei

Firma Ludwig Harrer in Landeck Ruf 463

Wir haben in Landeck mehrere Ausstellungsräume - Verkauf jedoch nur im Geschäft neben der Hauptbank

MILLIONEN

verwenden Philishave,
den idealen elektrischen
Philips Trockenrasierer



nur
S 50.

Anzahlung

PHILISHAVE

macht Ihnen das tägliche Rasieren wirklich zum Vergnügen: PHILISHAVE ist der moderne Trockenrasierapparat, mit dem Sie bestimmt zufrieden sein werden. Seine selbstschärfenden Messer aus edelstem Stahl erfassen jeden Bart: ganz gleich, ob er lang, kurz oder wirbelförmig, kräftig oder weich ist. Binnen wenigen Minuten sind Ihre Wangen glatt durch PHILISHAVE. Dabei schont der bequeme, praktische und sparsame Trockenrasierer PHILISHAVE selbst die empfindlichste Haut! Alles in allem: PHILISHAVE ist auch für Sie ein unentbehrlicher Freund.

WELCHE BESONDEREN VORTEILE BESITZT PHILISHAVE

1. Unverwüsflicher Allstrommotor!
2. Die abgeschnittenen Bartstoppeln werden im Schierkopf gesammelt, fallen also nicht auf die Kleidung!
3. Leichter Gang des Motors. Kein Vibrieren!
4. Apparat läuft nicht heiß!
5. PHILISHAVE massiert die Haut. Verhindert Faltenbildung

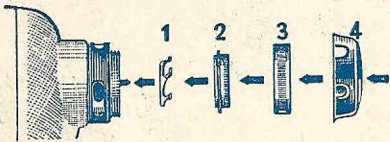
EINMALIGER PROPAGANDAVERKAUF

BEI RADIO FIMBERGER

LANDECK/TIROL

RUF 513

Woraus besteht der Scherkopf des PHILISHAVE?



1. Schermeißel mit sechs selbstschärfenden Messerchen aus edelstem Stahl.
2. Scherkappe mit feinen Schlitzten, die nicht stärker als 0,09 mm ist.
3. Ringmutter.
4. Schutzkappe mit Filzeinlage.

An welche Netzspannung kann PHILISHAVE angeschlossen werden?

Philishave ist der Trockenrasierer für sämtliche Netzspannungen. Im Stecker befindet sich ein Schiebeschalter, mit dem entweder auf die Spannungsgruppe 110/160 Volt oder auf die Gruppe 165/225 Volt eingestellt werden kann.

Die vorhandene Netzspannung können Sie vom Typenschild des Stromzählers ablesen.

Und wie rasiert PHILISHAVE?

Vor dem Rasieren trocknen Sie zunächst Ihr Gesicht mit einem Handtuch sorgfältig ab, denn für das Trockenrasieren darf die Haut nicht feucht sein. Also keine Seife, kein Pinsel und keine Klinge mehr!

Dann schließen Sie den Apparat an das Netz an und setzen den Scherkopf flach auf die Haut auf, die Sie mit der anderen Hand etwas spannen. Durch die Spannung richten sich die Bartstoppeln auf und können von den Messerchen des Schermeißels tadellos erfasst werden.

Jetzt bewegen Sie den leise summenden Apparat ganz leicht in kleinen Kreisen über die gespannte Haut. Achten Sie aber bitte auf die Richtung Ihres Bartes und spannen Sie die Haut immer in der Gegenrichtung. In wenigen Minuten werden Sie durch PHILISHAVE glatte Wangen haben.

Wie reinigen Sie PHILISHAVE?

Sie drehen einfach den seitlichen Metallstreifen des Scherkopfes und blasen die Bartstoppeln aus dem Scherkopf. Einmal in der Woche nehmen Sie den Scherkopf auseinander — wie einfach das ist sehen Sie an der obigen Skizze — und putzen die einzelnen Teile mit dem beiliegenden Bürstchen sorgfältig ab. Ein gutgepflegter PHILISHAVE wird Sie täglich neu erfreuen und wird Ihnen das Rasieren zum Vergnügen machen.

Haben Sie aber bitte Geduld . . .

bei Ihren Rasierkünsten. Auch wenn Sie nicht gleich beim erstenmal eine tadellose Rasur erzielen. Trockenrasieren — so leicht es ist — will erlernt sein. Deshalb müssen Sie es einige Tage richtig „trainieren“. Bedenken Sie, daß Sie sich schon jahre- oder jahrzehntelang mit Pinsel, Messer oder Klinge rasiert haben und daß Sie bei der Umstellung natürlich einige Tage zum Eingewöhnen brauchen.

PHILISHAVE

DER MODERNE ELEKTRISCHE TROCKENRASIERER

Kassapreis S 320.— (bei Zahlung innerhalb von 3 Monaten)

Angabe S 50.— und 6 Monatsraten à S 50.—

Garantie: Jeder PHILISHAVE ist mit einer Garantiekarte der PHILIPS Gesellschaft m b H versehen und hat für 6 Monate die volle Fabrikgarantie.

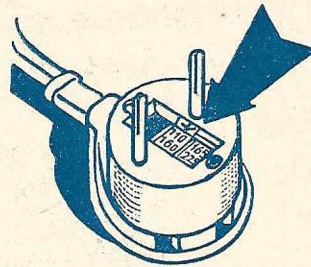
Wir verfügen nur über eine bestimmte Stückzahl. Bestellen Sie sofort, bevor PHILISHAVE ausverkauft ist.

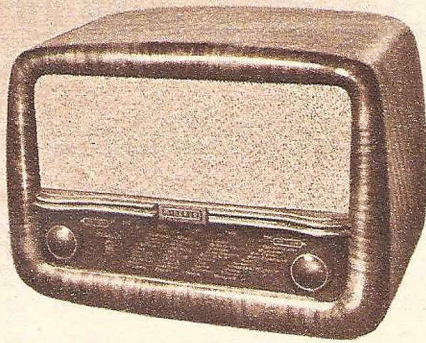
Einmaliger Propagandaverkauf bei

RADIO FIMBERGER

LANDECK/TIROL

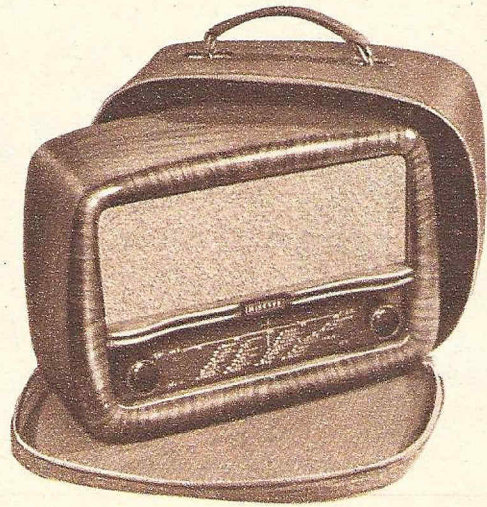
RUF 513





MINERVA *Mirella*

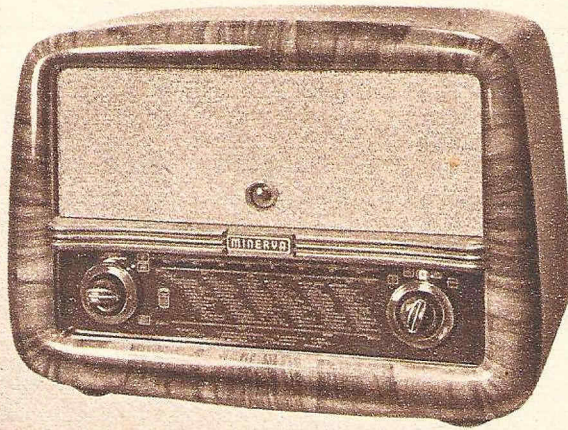
Die Klangfülle eines großen Apparates in einem kleinen Gerät. Ein Fünfrohrensper mit 17-cm-Lautsprecher in formschönem Nußholzgehäuse. Eingebaute Antenne. Normalwellenbereich. Beleuchtete, gut lesbare Skala. Allstrom. 33 × 23 × 17 cm. **S 998,—**



MINERVA *Portable*

Ein elegantes Heimgerät mit Klang und Leistung des „Mirella“, jedoch zusätzlich für Batteriebetrieb geeignet und daher ein idealer Empfänger für Heim und Reise. 6 Röhren. 33 × 23 × 14 cm, Allstrom und Batterie, einschließlich echter Schweinslederzipptasche, ohne Batterien. **S 1395,—**

Der elek well Ums stufi Preis



MINERVA 516

Der bewährte Minerva 506 in neuer Form. Querliegende Skala. Optische Banddehnung zur leichten Auffindung der Kurzwellensender. Dreigangkondensator, elektrisches Auge und modernster 20-cm-Lautsprecher. Vollendeter Klang auch bei leisem Spiel. 6 Röhren. 50 × 35 × 22 cm.

U S 1825,— W S 1895,—



Die **MINERVA**

ist seit Jahren immer wieder Konstruktion. Lebendiger und Formschönheit sind ver und Betriebssicherheit. Rund Super stehen in vier Kö ihrer Besitzer in Betrieb — unermüdlichen Arbeit zur Verbilligung unserer Erzeu Minerva zufrieden sein — vollen Gegenwe

MINERVA

WIE

Radio

Landeck,



WEIHNACHTSBOTE

vom

RADIO- u. ELEKTROHAUS

★ *Ing. Lenfeld* ★

LANDECK BEIM KINO

Weihnachtsgeschenke von bleibendem Wert, die viele Feste überdauern und stets Freude bereiten, sind: **RADIO-APPARATE** bester Fabrikate wie: *Minerva, Philips, Siemens, Hornyphon, Standard, Kapsch, Radione, Eumig, und Ingelen.* **PLATTENSPIELER, TONBANDSPIELER, ELEKTROKÜHLSCHRÄNKE, STAUBSAUGER und NÄH-MASCHINEN.**

Dieser Wegweiser und unsere große Weihnachtsausstellung in unseren Geschäftsräumen erleichtern Ihnen die Wahl für Geschenke, die wirklich Freude machen.

Bitte hier ausschneiden!

TYROLIA, LANDECK

Absender:

Name:

Beruf:

Ort:

Bitte besuchen Sie mich durch Ihren Kundendienst
betriffts:

■ Beratung über:

■ Reparatur von:

■ Radioumtausch:

■ Vorführung von:

■ Ich bestelle hiermit:

Zutreffendes bitte unterstreichen oder ergänzen!

1.- S
Marke

An *Ing. Lenfeld*
RADIO- u. ELEKTROHAUS

Landeck
beim Kino

Ihre besonderen Wünsche
bitten wir auf
dieser Karte
gekantzugeben!



Radio Ing. Lenfeld

führt selbstverständlich außer den Minerva-Radioapparaten **sämtliche Rundfunkgeräte** das sind gegenwärtig über 40 verschiedene Modelle. Nachstehend ersehen Sie die Raten-Zahlungsmöglichkeiten für die abgebildeten

Minerva-Apparate:

Type und Röhrenzahl	Barpreis	Anzahlung und 12 Raten à	
Mirella 5 Röhren	998.—	198.—	75.—
Minor 6 Röhren	1450.—	300.—	108.—
„515 S“ 6 Röhren	1695.—	340.—	127.—
„516“ 6 Röhren	1895.—	380.—	142.—
„517“ 7 Röhren	2450.—	500.—	183.—

In jeder Preislage ein Freudenbringer!

Andere beliebte Radiomodelle:

Eumig Kleinsuper 326 4 Röhren	695.—
Philips Stradivari 5 Röhren	895.—
Horny Diplomat 6 Röhren	1285.—
Standard Octavio 6 Röhren	1370.—
Ingelen Columbus U 6 Röhren	1690.—
Standard Belmonte 6 Röhren	1780.—
Siemens 522 W 7 Röhren	2580.—
Minerva Phonosuper	2680.—

Plattenspieler und Musikschränke:

Kleiner Schrank mit Normal-Laufwerk	1750.—
„ „ mit Langspiellaufwerk	1830.—
Schrank mit 10-Plattenwechsler	2750.—
mit 10-Plattenwechsler und Glasbar	3410.—
„ „ „ und Glasabdeckung	3510.—
Barschrank, groß mit Spiegelbar und Langspiellaufwerk	3880.—

Elektrogeräte, Geschenke von dauerndem Wert:

Taschenlampe, Wif, schwarz	13.20
Rasierklingschärfer, Siemens	26.—

Schallplattenalbum für 12 Platten	32.—
Handdynamo „Siemens“	48.—
Schallplattenständer für 50 Platten	50.—
Haushaltsbügeleisen „Elektra“	108.—
Elektro-Heizkissen	108.—
Reisebügeleisen 110-220 V.	111.—
Wandlautsprecher, Holzgeh.	150.—
Elektr. Christbaumbeleuchtung	209.—
Reglerbügeleisen „Elektra“	270.—
Elektr. Rasierapparat „Philips“	320.—
Bestrahlungslampe „Infraphil“	325.—
Staubsauger, Handmodell	854.—
Quarzlicht Höhensonne	2214.—
Kofferschreibmaschine „Hermes“	2400.—
Elektrokühlschrank „Siemens 65 lt.“	4170.—
„ „ „Elektra“ 45 lt.	3600.—

NÄHMASCHINEN:

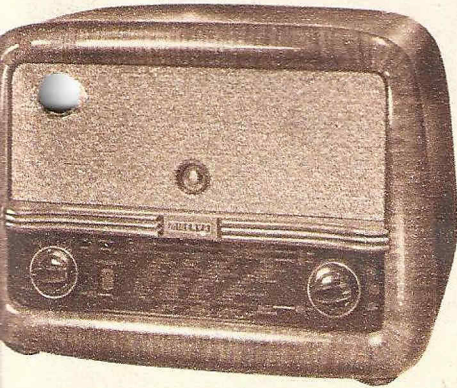
Verschiedene Modelle in Versenkmöbel und moderner Schrank-Ausführung.

RADIO-GELEGENHEITSKÄUFE ab S 300

Radio Ing. Lenfeld

bietet:

- ▶ fachmännische Beratung durch Spezialisten
- ▶ bequeme Teilzahlung in Monatsraten
- ▶ schneller Kundendienst mittels Autos
- ▶ moderne Reparaturwerkstätte u. Ersatzteil-Lager



MINERVA *Minor 52*

Super, der jeden Wunsch erfüllt: 6 Röhren mit
elektrischem Auge, zwei elektrisch gedehnte Kurz-
wellenbänder, Normalwellen, Langwellen, Phono-
wiedergabe, großer 17-cm-Lautsprecher, drei-
stufige Klangregelung, Minerva-Qualität, niedriger
Preis. 43 x 30 x 20 cm.

U S 1385,— W S 1450,—



MINERVA 515 S

Siebenkreis-Sechsröhrensuper mit Dreigangkon-
densator. Drei Wellenbereiche und vollregelbare
Phonowiedergabe. Optische Banddehnung, stufen-
loser Klangregler, elektrisches Auge. Neuester
Ticonal-Lautsprecher. Ein neuer Standard an Klang
und Leistung. 47 x 33 x 20 cm.

U S 1585,— W S 1695,—

MINERVA *Linie*

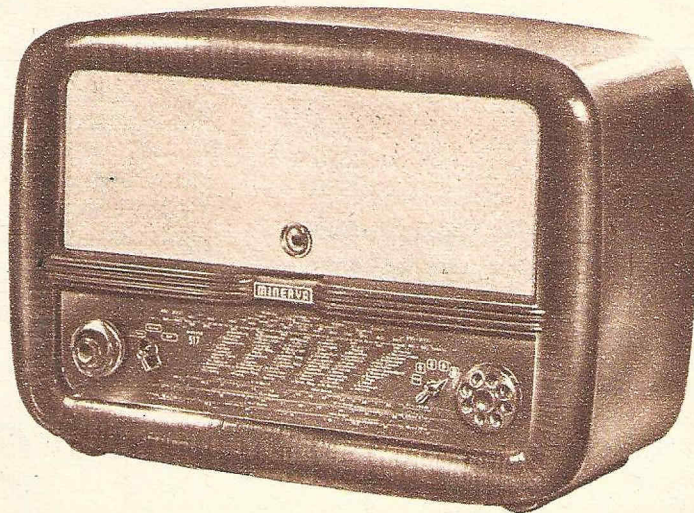
Das Vorbild modernster
Klang, vorzügliche Leistung
mit großer Verlässlichkeit
eine halbe Million Minerva-
Instrumenten zur Zufriedenheit
das ist das Ergebnis unserer
ständigen Verbesserung und
Erfolge. Auch Sie werden mit
jedem Modell bietet den
Besten für seinen Preis.

RADIO

VII

Lenfeld

beim Kino



MINERVA 517

Siebenröhren-Großsuper mit sechs elektrisch gedehnten
Kurzwellenbändern. Weltempfang durch Hochfrequenz-
Vorstufe. Dreistufiger Baßschalter. Klang nach Wunsch
einstellbar. Mächtige Klangfülle durch 22-cm-Laut-
sprecher in großer gewölbter Nußholzkassette.
60 x 42 x 27 cm.

U S 2450,— W S 2450,—